**ZUERST: Kommunikationskreislauf schliessen und mentale Modelle abgleichen**

## Sicherheitsbedenken?
## SPEAK UP!

*** Speak up mit der BREAK-Regel:**
**B**eschreibe die Situation
**R**eflektiere und
**E**rkläre Deine Bedenken
**A**lternative vorschlagen
**K**onsequenzen, falls aktuelles Management beibehalten wird

**Ich bin nicht einverstanden**
- mit Einschätzung/Behandlung des Patienten
- mit geplantem Vorgehen/aktueller Situation

**➜ SPEAK UP!**

**SPEAK UP**
zur interprofessionellen Konsensfindung zur Gewährleistung der Patientensicherheit

**SPEAK UP 1 (Ansprechen mit BREAK*)**
**„ich schätze es anders ein“**
Direkt involvierte Fachperson(en) auf die unterschiedliche Einschätzung ansprechen

**Tipp:**
Ich-Botschaft
(anstelle Du-Aussagen)

Konsens gefunden

kein Konsens gefunden

**SPEAK UP 2 (Gehör verschaffen)**
**„ich werde nicht gehört“**
**„ich mache ein SPEAK UP“**
Nochmaliges Ansprechen auf abweichende Einschätzung und konkret befürchtete Folgen formulieren (z. B. für den Patienten), BREAK *.

**Tipp:**
Mutig sein, mehrmaliges Ansprechen ist legitim
Bitte um Besprechung ausserhalb des Patientenzimmers

Konsens gefunden

kein Konsens gefunden

**SPEAK UP 3 (Wunsch äussern)**
**„ich möchte, dass die nächst-höhere Instanz / andere Disziplin / andere Berufsgruppe involviert wird“**
inkl. Absprache, wer diesen Schritt einleitet

**Tipp:**
Ermutige den SPEAK UP Empfänger, diesen Schritt zu unternehmen

kein Konsens gefunden

**SPEAK UP 4 (nächste Instanz)**
**„ich involviere selbstständig die nächsthöhere Instanz /andere Disziplin / andere Berufsgruppe“**

ausserhalb Patientenzimmer

**Nachbesprechung**

Die Beteiligten besprechen das SPEAK UP sinnvollerweise im Anschluss nach (insbesondere bei SPEAK UP 3 und 4).

Konsens gefunden

**Ziel:**
**gemeinsame Beurteilung / Einschätzung durch alle Beteiligten**